

**Gemeinde Escheburg
Kreis Herzogtum Lauenburg
Planungsausschuss**

**Protokoll
zur Sitzung Nr. 03/2007, des Planungsausschusses
am 03. Mai 2007
im Gemeindezentrum, Hofweg 2,
21039 Escheburg**

Anwesend: **Vorsitzender Gunther Schrock**

Mitglied Heinz Werner Betz
Mitglied Frank Lohmeyer
Mitglied Uwe Mehl
Mitglied Werner Möller
Mitglied Kay Rauch
Mitglied Dr. Ulrich Riederer

Außerdem: Bürgermeister Rainer Bork (bis Top 4)
Frau Stribny (Amt Hohe Elbgeest)
Herr Jäger (Amt Hohe Elbgeest)

Gäste: Herr Dipl. Ing. Haeseler
Herr Dantzer
Herr Dr. Martens

Der Vorsitzende des Planungsausschusses, Herr Gunther Schrock, eröffnet die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses um 19:35 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Planungsausschusses ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung.

öffentlich:

Top 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Planungsausschusses wird durch den Vorsitzenden, Herrn Gunther Schrock, festgestellt.

Top 2: Anfragen der Bürger

Es gibt keine Anfragen von Bürgern.

Top 3: Genehmigung des letzten Protokolls vom 13.3.07

Herr Rauch regt an, in den folgenden Protokollen bei der Nennung der Tagesordnungspunkte diese komplett mit Text anzugeben.

Es werden keine weiteren Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben, sie ist damit, bei einer Enthaltung, genehmigt.

Top 4: B-Plan 14;

- a) Verlängerung des Veränderungssperre**
- b) Bestandsaufnahme**

Zu a): Die Veränderungssperre gilt 2 Jahre (2005-2007). Der Bauantrag für den Funkmast wurde noch nicht beschieden.

Der Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Veränderungssperre um ein weiteres Jahr zu verlängern. Außerdem muss der F-Plan verändert werden.

Zu b):

- o Die Häuser werden laut Herrn Haeseler zurzeit eingemessen.
- o Es wird ein Lärmgutachten für den Bereich der L 208 erstellt.
- o Feststellung, ob reines Wohngebiet möglich ist.
- o Es werden keine neuen Betriebe zugelassen.
- o Die Bestandsaufnahme wird von Herrn Haeseler möglichst bis zur nächsten Platsitzung, spätestens jedoch bis August 2007, vorgelegt.

Herr Bürgermeister Bork verlässt um 19:50 Uhr die Sitzung.

Top 5: B-Plan 15; Stellungnahme DDS

Anhand der überarbeiteten Zeichnungen unterbreitet Herr Schrock einen Vorschlag, um die Schulkinder aus dem Neubaugebiet sicher über die L 208 zu führen. Hierzu sollte die vorhandene Fußgängerampel nach Norden, bis auf Höhe der Schule versetzt werden. Dies ist ohne Probleme möglich, da die Ampelanlage Eigentum der Gemeinde ist. DDS stimmt zu, die Kosten für die Verlegung im Rahmen der Erschließung zu übernehmen.

Nach eingehender Diskussion wurde über den Vorschlag abgestimmt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	5 Ja-Stimmen
	2 Stimm-Enthaltungen

Der Firma DDS liegen die Ergebnisse des Planungsausschusses vom 13.3.2007 vor, in denen u. a. die Grundstücksgrößen, die Gebäudemaße und die Art der Bebauung mit Einzel-, Doppel- und Reihenhäusern aufgezeigt werden.

Hierzu legt Dr. Martens für DDS alternativ einen Vorschlag zur Ermittlung der Wohneinheiten vor. Dieser beinhaltet keine Reihenhäuserbebauung mehr, sondern nur Einzel- und Doppelhäuser. An der Gesamtfläche von ca. 71.000 m² ändert sich nichts, jedoch ergeben sich 156 Wohneinheiten, im Gegensatz zu 150 Wohneinheiten gemäß Planung der Gemeinde.

Dies bedingt eine Veränderung der Grundstücksgrößen („Minimum“). Der Planungsausschuss besteht jedoch in beiden Fällen auf Einhaltung der Vorgaben gemäß Protokoll vom 13.3.2007

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Diskussionsbedarf bestand zum Thema Ausbau der Lippenkuhle, versetzen der Knicks und zweite Zufahrt zum Wohngebiet.

Nach reger Aussprache zur Sache einigt sich der Ausschuss mit dem Erschließer auf die folgenden 3 Ergebnisse, der Vorsitzende lässt darüber im Einzelnen abstimmen:

- o Keine Versetzung der Knicks, Ausbau der Lippenkuhle von L 208 bis erste Ausfahrt Wohngebiet als Strasse mit 5,50 m Breite plus einen Fußweg mit 1,50 m Breite und einzelnen Bauminseln

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
3 Stimm-Enthaltungen

- o Ausbau der Lippenkuhle von erster Ausfahrt bis zweite Ausfahrt (kein Wendehammer) als Strasse mit 3,50 m Breite. Durchfahrt nur für Rettungsfahrzeuge, sowie Benutzung für Radfahrer und Fußgänger

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen

- o Grundsätzlich zweite Ausfahrt, ebenfalls nur für Rettungsfahrzeuge, sowie Benutzung für Radfahrer und Fußgänger

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimme
1 Nein-Stimme

Top 6: Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, die Tops 7 und 8 nach einer kurzen Pause nicht öffentlich zu behandeln.

nicht öffentlich:

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22:55 Uhr.

Escheburg, den 10.05.07

H.W.Betz
(Protokollführer)